

26.04.2018 – 07:23 Uhr

Huawei und Telefónica Deutschland starten gemeinsames NB-IoT Smart Metering-Pilotprojekt für den Flughafen München

Die digitale Transformation des Flughafens wird beschleunigt

Hannover, Deutschland (ots/PRNewswire) -

Bei der weltweit größten Industriemesse HANNOVER MESSE haben Huawei, Telefónica Deutschland und der IoT-Anbieter Q-loud gemeinsam ein auf NarrowBand-Internet of Things (NB-IoT) basierendes Smart Metering-Pilotprojekt gestartet.

IoT für mehr Effizienz und neue Services

Unzureichende Funksignale in Gebäuden und Untergeschossen schränken die Anwendung von Sensoren in vielen Einsatzgebieten am Flughafen ein. Daher ist eine Alternative zur analogen und manuellen Ablesung von Zählerwerten von Strom, Wasser und Gas erforderlich. Mit der testweisen Implementierung von NB-IoT eröffnen sich perspektivisch ganz neue Einsatzfelder von Sensoriken am Flughafen München.

Der Flughafen München hat gemeinsam mit Huawei und Telefónica Deutschland eine hochintelligente Lösung erarbeitet, die auf NB-IoT basiert und mit der ältere, analoge Systeme in die digitale Welt gebracht werden können. Die EnergyCam, ein Kamerasystem, das der IoT-Anbieter Q-loud entwickelt hat, kann den Zählerstand eines klassischen Rollenzählers erfassen, analysiert das Bild und erkennt den angezeigten Zählerstand durch eine integrierte Software und überträgt diesen digitalisiert per Narrow-Band-IoT im Telefónica-Netz an die Huawei-IoT-Plattform OceanConnect. Diese Lösung ermöglicht der Flughafen-IT, schnell auf die Messdaten zuzugreifen und diese zur Analyse zu nutzen.

Die Wahl der passenden technologischen Infrastruktur erfordert von Organisationen wie dem Flughafen München die Berücksichtigung vieler Faktoren: Die erforderliche Vernetzungstechnik soll im Idealfall auf der gesamten Fläche des 1.575 Hektar großen Areals - das entspricht rund 2.200 Fußballfeldern - verfügbar sein. Sie darf zum Beispiel Systeme der Flugsicherung auf gar keinen Fall stören.

Johann Götz, am Flughafen München verantwortlich für die Software- und Infrastrukturentwicklung, sagt: "Für die jetzt anstehende digitale Weiterentwicklung des Flughafens ist damit schon eine wichtige Voraussetzung geschaffen: Die Bereiche IT und Technik müssen ihre Kompetenzen gleichermaßen einbringen, wenn die physische Welt auf dem Gelände ihren Anschluss ans Internet bekommt und so Teil des Internet of Things werden soll."

"Das Internet der Dinge ist kein Selbstzweck. Wir wollen die Effizienz steigern oder neue Services ermöglichen", erklärt Götz. "Zahlreiche Zähler für Strom liegen in unserer Hoheit, in den Gebäuden direkt auf unserem Gelände und in den Liegenschaften im Umkreis von 10 Kilometern, die dem Flughafen gehören. Die müssen mindestens einmal im Jahr, viele auch monatlich abgelesen werden. Ein hoher Aufwand - und in Echtzeit lässt sich der Stromverbrauch so nicht erfassen, ein zeitnahe Eingreifen bei unvorhergesehenen Veränderungen ist nicht möglich."

"Wir erleben durch die Digitalisierung einen dramatischen Wandel in nahezu allen Bereichen. Am Flughafen sind wir stolz darauf, bei der Einführung einer neuen Technologie wie NarrowBand-IoT dabei zu sein", sagt Götz. Der IT-Mann ist überzeugt: Als Show-Case für die Smart-City kann der Flughafen München seine Position als ein führender und international hoch anerkannter Airport ausbauen.

Alexander Rupprecht, Director B2B Business Brand P&L bei Telefónica in Deutschland ergänzt: "Wir haben für dieses Pilotprojekt erstmals im Bereich des Flughafens München mit NarrowBand-IoT einen neuen Mobilfunkstandard für den Erprobungszeitraum implementiert, der speziell für das Internet der Dinge gedacht ist. Damit wird energiesparende Datenübertragung von entsprechenden IoT-Devices erst sinnvoll möglich."

"Mit der Q-loud GmbH aus Köln haben wir den idealen IoT-Partner gefunden, der nicht nur langjährige Erfahrungen im Prototyping von industriellen IoT-Endgeräten gemacht hat, sondern in diesem Fall ein serienreifes Produkt (EnergyCam) zur Digitalisierung von analogen Zählern anbietet, das zur Verbindung an die IoT-Plattform OceanConnect von Huawei vorintegriert ist. Zählerdaten von analogen Zähleinrichtungen können damit in Echtzeit über den Übertragungsstandard NB-IoT an weiterverarbeitende Datenplattformen übergeben werden", so Jörg

Diederichs, CTO/VP New Business (IoT/I4.0) von Huawei Technologies in Düsseldorf. "Das gepaart mit unserem langjährigen Innovationspartner Telefónica Deutschland, der die Hochrüstung des LTE-Netzes am Flughafen München abgeschlossen hat, erlaubt uns, den Flughafen München bei seiner Digitalisierungsstrategie, tatkräftig zu unterstützen."

Die HANNOVER MESSE 2018 findet vom 23. bis 27. April auf dem Messegelände in Hannover statt. Der Stand von Huawei befindet sich in Halle 6, D18. Weitere Informationen zu den Produkten und Lösungen von Huawei, die auf der HANNOVER MESSE 2018 vorgestellt werden, finden Sie unter:
<http://e.huawei.com/topic/hannovemesse2018-de/index.html>

Kontakt:

Qiwei Li
+86-180-2533-9127
liqiwei2@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100814865> abgerufen werden.